

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 49 (1976)

Heft: 2

Artikel: Sicherheit kommt vor Rendite!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774717>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Schweizerischen Bundesbahnen besitzen am Nordhang des Rigi 400 ha Wald, der die Gotthardlinie zwischen Immensee und Arth-Goldau vor Rutschungen und Steinschlag sichert. Eine betriebseigene Forstsequipe unter Leitung eines Forstingenieurs sorgt dafür, dass die Funktionstüchtigkeit der Schutzwälder durch kontinuierliche, fachkundige Pflege erhalten bleibt. Photo W. Studer

Les Chemins de fer fédéraux possèdent sur le versant nord du Rigi 400 hectares de forêt qui protègent la ligne du Gothard entre Immensee et Arth-Goldau contre les éboulements et les chutes de pierres. Une équipe forestière de l'administration ferroviaire, dirigée par un ingénieur forestier, veille à ce que des soins constants et compétents maintiennent la fonction protectrice de ces forêts

Sulla parete nord del Rigi le Ferrovie federali svizzere posseggono una foresta di 400 ettari, che protegge dagli scoscendimenti e dalla caduta delle pietre la linea del Gottardo fra le località di Immensee e di Arth-Goldau. Una squadra forestale delle ferrovie, sotto la guida di un ingegnere specializzato, si preoccupa di conservare la funzione protettiva della foresta mediante cure costanti e appropriate

Swiss Federal Railways own 1 000 acres of forest on the north slope of the Rigi which protects the Gotthard line between Immensee and Arth-Goldau from landslides and falling rocks. A team of lumberjacks under a forestry engineer are permanently employed to look after these woods and to ensure that they fulfil their protective function

Sicherheit kommt vor Rendite!

Eines der ältesten, heute noch unverändert gültigen Dienstreglemente der SBB ist das aus dem Jahre 1886 stammende, aufgrund eines Bundesbeschlusses für die Gotthardbahn erlassene «Reistreglement». Es enthält strenge Bestimmungen über Waldarbeiten, Holzfällen und Holztransport im Bereich der Bahnlinie, schreibt unter anderem vor, dass 15 Minuten vor Zugdurchfahrt die Arbeiten unterbrochen werden müssen. Das würde heute bei über 200 Zügen täglich auf der Gotthardstrecke bedeuten, dass im Walde überhaupt nicht mehr gearbeitet werden darf. Moderne Arbeitsmethoden und Funkverbindungen ermöglichen nun allerdings eine wesentliche Verkürzung der Sicherheitsmarge, doch wird die effektive Arbeitszeit durch die Rücksicht auf die Bahn gleichwohl stark beschränkt. Die dadurch entstehenden Mehrkosten mussten durch die Bahn den Waldbesitzern vergütet werden. Es handelte sich um beträchtliche Summen, so dass es für die Bahn in einigen Fällen vorteilhafter war, den Wald zu erwerben und selbst zu bewirtschaften. Andererseits waren auch manche Waldbesitzer gerne der schweren Verantwortung ledig. So entstand der Grossteil des Waldbesitzes der SBB, der heute über 1000 Hektaren umfasst. Vier Fünftel befinden sich im SBB-Kreis II, hauptsächlich im Bereich der Gotthardlinie, 400 ha entfallen allein auf den Nordhang des Rigi, an dessen Fuss sich die Doppelspur Immensee–Arth-Goldau hinzieht.

Nicht die Rendite des Forstbetriebs ist hier massgebend, sondern allein die Sicherheit des Bahnbetriebs – der Waldertrag deckt kaum mehr die Kosten. Das Eigentum gibt den SBB zudem die Möglichkeit, den Wald so zu pflegen, dass er seine Schutzfunktion richtig erfüllt, die Bahnlinie vor Steinschlag, Rutschungen, Lawinen bewahrt. Gelegentlich werden von der Bahn selbst auch Neuaufforstungen durchgeführt.

Die Sorge um den SBB-Wald obliegt einem Forstingenieur und einer Equipe, bestehend aus einem Förster und 10 Forstwarten (darunter zwei Lehrlingen). Wo die Arbeit an lokales Personal vergeben wird, überwachen sie die Einhaltung der strengen Sicherheitsvorschriften.

Zu den vielseitigen und weniger bekannten Berufen bei den SBB zählt also auch der Förster!

Waldarbeiten im Bereich der Bahnlinie werden von SBB-Forstpersonal ausgeführt oder überwacht. Besondere Sicherheitsvorschriften sind zu beachten: zum Beispiel müssen zu fallende Bäume stets angesieilt werden. Photos P. Studer



Des travaux forestiers dans le voisinage de la ligne de chemin de fer sont exécutés et contrôlés par le personnel forestier des CFF. Des mesures spéciales de sécurité sont prescrites: par exemple, les arbres à abattre doivent toujours être attachés par des cordages

I lavori forestali nell'ambito della linea ferroviaria vengono eseguiti o sorvegliati dal personale specializzato delle FFS. Devono essere osservate particolari prescrizioni di sicurezza: ad esempio, gli alberi da abbattere devono sempre essere assicurati da una fune

Forestry work along the tracks is either carried out or supervised by the railway's own forestry staff. Special safety precautions are necessary; for instance, all trees that are felled are first secured by ropes

